

**A**ls Rundfunk und Fernsehen in den 1920er-Jahren ihre ersten Gehversuche machten, war die Vorläuferorganisation der heutigen IG Metall bereits eine wichtige Stimme für die Wahrnehmung von Arbeitnehmerinteressen.

Für das Zusammenleben einer zunehmend fragmentierten Gesellschaft spielt die IG Metall heute eine unverzichtbare Rolle: Sie liefert Anstöße und Haltungen für wichtige gesellschaftliche Fragen und trägt dazu bei, dass gesellschaftlicher Diskurs auf einer breiten gemeinsamen Basis stattfinden kann.

Auch der öffentlich-rechtliche Rundfunk ist als unabhängiger Berichterstatter prägender Teil dieses Diskurses. Das ist auch in Zukunft unser Anspruch. Zentral ist es dabei für Rundfunk und Gewerkschaften gleichermaßen, Antworten auf die jeweils spezifischen Herausforderungen der fortschreitenden Digitalisierung zu finden.

Ich wünsche der IG Metall für diese vielfältigen Herausforderungen den nötigen Mut und strategische Weitsicht – damit es neben der „Industrie 4.0“ auch eine „IG Metall 4.0“ gibt.



*Peter Boudgoust*

*Intendant Südwestrundfunk  
(SWR), Stuttgart*